

3.3.9 274  
Prof. Dr. Wilh. Levison:

Bonn

Kaiserstraße 105.

Bonn, den 11. März 1938.

Sehr verehrter Herr Kollege,

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Zeilen vom 7. März! Ich habe mich, als mir Herr Rauch Krusch's Manuskript der Lex Salica vorlegte und Ihren Vorschlag übermittelte, nicht lange besonnen, obwohl mir der Entschluß nicht ganz leicht fiel. Wenn man in meine Jahre gekommen ist, möchte man noch einige Früchte der eigenen Lebensarbeit in die Scheuern bringen, solange es noch Tag ist (zumal es in meiner Lage nicht immer ganz einfach ist, geeignete Scheuern zu finden). Dennoch glaubte ich es sowohl Krusch wie den MG. in alter Dankbarkeit schuldig zu sein, zuzustimmen. Ich habe - vor 1920 - noch als 'ständiger Mitarbeiter' an den Vorarbeiten auch zur Ausgabe der Lex Salica teilgenommen, bin auch bei den Begutachtern der verunglückten Ausgabe von Krammer gewesen und habe auch die neuere Literatur einigermaßen verfolgt; so glaube ich dem Stoff nicht ganz fremd gegenüberzustehen. Ich setze dabei voraus, daß mir wie beim Gregor die Unterlagen der Ausgabe zugänglich sein werden, d.h. die gesamten Kollationen. Ich habe das Manuskript bisher ja nur flüchtig einsehen können; aber wahrscheinlich ist die Sachlage dieselbe wie beim Gregor. Dort erweisen sich die Kollationen an der Hand der vielen veröffentlichten Schriftproben, die ich möglichst alle vergleiche, als vortrefflich; dagegen ist die Verarbeitung, weil unterdessen Kruschs Augen versagten, überaus reich an Fehlern, da er sich offenbar häufig in seiner eigenen etwas schwierigen Schrift und in dem bunten Gewirr der Varianten auch mit fremder Hilfe nicht zurecht fand (um von der geringen Berücksichtigung der neueren Literatur nicht näher zu reden). Es ergaben sich so viele Kosten infolge der Korrekturen, daß ich von Bogen 22 an auf Wunsch von Herrn Engel das ~~ganze~~ Manuskript, ehe es in die Druckerei geht, nochmals ganz durcharbeite (Varianten und Anmerkungen schreibe ich sogut wie ganz neu); die Korrekturen sind damit auf das übliche Maß heruntergebracht worden, fast immer kann ich bei der 2. Korrektur die Druckerlaubnis geben. Ich möchte diese Aufgabe natürlich zu Ende führen, ehe ich an die Lex Salica her-